

Einladung | Blue Hour

Kunst im digitalen Zeitalter: *NFT, everyone?*

16.03.2022 | Online



Die Presse

Alumni*
Donau-Universität Krems
Club

Podiumsdiskussion

Kunst im digitalen Zeitalter: *NFT, everyone?*

Sammlungen und Kunstmarkt im Spannungsfeld zwischen Massenphänomen und Unikat.

Die Blockchain-Technologie hat den Kunstsektor ordentlich aufgewirbelt. Vor etwa einem Jahr versteigerte Christie's ein digitales Kunstwerk um ca. 70 Millionen US-Dollar, mittlerweile jagt eine Auktion digitaler Werke die nächste. Die auf Blockchains basierenden NFTs, Non-Fungible-Tokens, ermöglichen es, digitale Kunstwerke zu „signieren“ sowie deren Verkauf und Besitz fälschungssicher zu dokumentieren.

Bedeutet das vielleicht, dass sich der Kreis nun schließt? Sind wir am Weg vom Unikat über Serienproduktion der angewandten Kunst bis hin zur endlosen Reproduzierbarkeit des Digitalen nun dank NFTs zurück an dem Punkt „Unikat“ angelangt? Wie wirkt sich der Einsatz dieser Technologie auf den Kunstmarkt aus? Und daraus abgeleitet: Wie gehen wir überhaupt mit der digitalen Kunst um, sei es als Künstler_innen, Kurator_innen und Sammler_innen oder als interessierte Rezipient_innen?

Beginn: 19:00 Uhr

Virtuell via Zoom

Virtueller Ausstellungsbesuch

Josef Hoffmann. Fortschritt durch Schönheit.

Im Vorfeld der Podiumsdiskussion laden wir Sie ein, die Ausstellung „**Josef Hoffmann. Fortschritt durch Schönheit**“, die derzeit im MAK – Museum für angewandte Kunst zu sehen ist, virtuell zu besichtigen. Die Werkschau lässt einige Querverbindungen zum Themenfeld unserer Podiumsdiskussion zu, wie zum Beispiel: Gibt es Parallelen zwischen der Disruption in der Kunst heute zu Disruptionen der Vergangenheit (zum Beispiel durch das Aufkommen der seriellen/industriellen Produktion, die Entstehung des Produktdesign usw.)? Oder: Was ist das digitale Äquivalent zu einem kunstvoll designten Essbesteck, einem Sessel, einem Sekretär?

Über die Ausstellung

Mit der bisher umfassendsten Retrospektive zu seinem Gesamtwerk würdigt das MAK das eindrucksvolle Schaffen des Architekten, Designers, Lehrers und Ausstellungsmachers Josef Hoffmann (1870–1956), der zu den zentralen Figuren der Wiener Moderne und internationalen Lebensreformbewegung um 1900 zählt. Schönheit durch Gestaltung in das Leben seiner Kund_innen zu bringen war für ihn gleichbedeutend mit ästhetischem und sozialem Fortschritt.

Virtuelle Führung: 18:00 Uhr

Livestream aus dem MAK

Dauer: ca. 45 Minuten

Durch die Ausstellung führt Sie Sebastian Bauer, MAK Kunstvermittlung

Teilnehmer_innen der Podiumsdiskussion

Univ.-Prof. Dr. Anja Grebe (Chair)

Anja Grebe ist Kunst- und Kulturhistorikerin und Professorin für Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften an der Universität für Weiterbildung Krems, wo sie den Masterlehrgang „Collection Studies and Management“ mitbetreut. Seit 2020 ist Grebe stellvertretende Dekanin der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Kunst- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Museums- und Sammlungswissenschaften, Kulturgeschichte der Burg, Buchmalerei, Albrecht Dürer.

Univ.-Prof. Ing. Dr. Clemens Appl, LL.M.

Clemens Appl ist Leiter des Zentrums für Geistiges Eigentum, Medien- und Innovationsrecht an der Universität für Weiterbildung Krems. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Internationales, Europäisches und Österreichisches Urheberrecht. Das Fundament seiner wissenschaftlichen Arbeit bildet die Trias von Technik, Gesellschaft und Recht. Der Schwerpunkt seiner Forschung liegt u.a. in den Bereichen Urheberrecht, Wettbewerbs-, Software- und Datenrecht sowie Co-Creation, Digitales Kulturerbe und vieles mehr.

Univ.-Prof. Mag.art. Ruth Schnell

Ruth Schnell ist Medienkünstlerin und leitet als Professorin an der Universität für angewandte Kunst Wien die Abteilung Digitale Kunst (1987 von Peter Weibel gegründet). Ihr Werk, darunter interaktive Video- und dynamische Projektionsumgebungen sowie Lichtinstallationen, befasst sich mit Wahrnehmung, speziell im Verhältnis zum bewegten Körper. Ein Schwerpunkt ihrer Forschung lag zuletzt auf immersiven Aspekten von Full-dome- und Mixed-Reality-Umgebungen. Ihre Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet und international ausgestellt. 1995 vertrat sie Österreich bei der 46. Biennale von Venedig.

Christina Steinbrecher-Pfandt, MA

Christina Steinbrecher-Pfandt ist Kuratorin sowie CEO und Co-Gründerin der Blockchain.art, einer digitalen Plattform für Künstler_innen und Sammler_innen. Neben ihrer Funktion als künstlerische Leiterin der Art Moscow von 2009 bis 2012, kuratierte sie 2009 die Ausstellung „Unconditional Love“ im Rahmen der 53. Biennale von Venedig und war Teil des Kuratorinnenteams der 3. Moscow Biennale. Ab 2012 war sie für die künstlerische Leitung der Kunstmesse VIENNAFAIR zuständig, die sie ab 2014 als vienna-contemporary neu positionierte.

Mag. Marlies Wirth

Marlies Wirth ist Kunsthistorikerin und Kuratorin. Am MAK – Museum für angewandte Kunst ist sie Kuratorin für Digitale Kultur und leitet die MAK-Sammlung Design. Sie kuratiert Ausstellungen und Programme in den Bereichen Kunst, Architektur, Design und Technologie mit Fokus auf aktuelle gesellschaftliche Themen wie „Invocation for Hope. A Commission by Superflux“ (2021), „Uncanny Values. Künstliche Intelligenz & Du“ (2019) und viele mehr. Für die erste Ausgabe der SPARK Art Fair Vienna (2021) kuratierte sie die Sektion „INTERFACE“ zum Thema New Media und Digital Art.

Service-Informationen



Termin

Mittwoch, 16. März 2022

Virtuelle Ausstellungsführung: 18:00 Uhr

Podiumsdiskussion: 19:00 Uhr



Teilnahme

Die Blue Hour findet in virtueller Form statt.

Die Führung durch die Ausstellung wird live übertragen.

(Livestream auf der Website des Alumni-Clubs).

Die Podiumsdiskussion findet via Zoom statt.

Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail einen Tag vor der Veranstaltung.



Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Anmeldung erforderlich.

Jetzt anmelden ►



Alumni-Club Vorteil: Gratis MAK-Tickets!

Alumni-Club Mitglieder, die an der Blue Hour teilnehmen, erhalten Gratis-Tickets für einen individuellen Vor-Ort-Besuch der Josef Hoffmann Ausstellung im MAK Wien!

(Limitierte Ticketanzahl, verfügbar solange der Vorrat reicht).

exklusiv



Weiterführende Informationen

Alle weiteren Details finden Sie auf unserer Website unter www.donau-uni.ac.at/alumni/bluehour.



Kontakt

Falls Sie noch Fragen haben, sind wir gerne für Sie da!

Schreiben Sie uns ein Mail oder rufen Sie uns an:

E: alumni@donau-uni.ac.at

T: +43 (0)2732 893-3030

Universität für Weiterbildung Krems

Alumni-Club

T +43 (0)2732 893-3030

alumni@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/alumni

Alumni
Donau-Universität Krems
Club